

GGEW AG GRUPPEN-GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERK
BERGSTRASSE AKTIENGESELLSCHAFT

SUSANNE SCHÄFER
Bereichsleiterin
Marketing & Kommunikation

Dammstraße 68
64625 Bensheim
T +49 6251 1301-190
F +49 6251 1301-791
susanne.schaefer@ggew.de
www.ggew.de

24.11.2022

AUSGEZEICHNET

GGEW AG erhält Zertifikat für Technisches Sicherheitsmanagement

Bensheim. Nach über zweijähriger Vorbereitung wurde die GGEW AG vom Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) für die Sparte Strom sowie vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) für die Sparte Gas erfolgreich mit dem Ergebnis „Bedingungen ohne Einschränkungen erfüllt“ geprüft.

„Wir sind sehr stolz auf die erfolgreiche Prüfung, die wir als wichtigen Baustein des Qualitätsmanagements für den Bereich Technik verstehen. Dieses Prüfungsergebnis bestätigt den hohen Anspruch bei der GGEW AG hinsichtlich der Versorgungssicherheit“, betonen Carsten Hoffmann, Vorstand GGEW AG, und Uwe Sängler, Technischer Bereichsleiter GGEW AG.

Die Experten von VDE und DVGW nahmen dabei neben den arbeitssicherheits- und gesundheitsschutzrelevanten Anforderungen alle technischen Prozesse im Unternehmen genau unter die Lupe, von der Planung, über den Bau, den Betrieb bis zur Instandhaltung der Anlagen. Ziel dieser TSM-Prüfung ist es, die Sicherheit der technischen Anlagen eines Energieversorgungsunternehmens durch regelmäßige eigenverantwortliche Prüfung und Instandhaltung zu gewährleisten.

Zur Vorbereitung auf das Prüfungsverfahren mussten zunächst Fragenkataloge für einen Allgemeinen Teil sowie die Sparten Strom und Gas bearbeitet werden – mehr als 150 Fragen zu jedem Bereich. „Aufbauend auf den einzelnen Fragenkatalogen haben wir dann das Organisationsmanagementsystem (OMS) der GGEW AG erarbeitet“, erklärt Iris Kohl, die das Projekt bei der GGEW AG leitet. Dieses beinhaltet verschiedene Organisations- und Betriebshandbücher sowie eine Reihe mitgeltender Unterlagen in Form von Betriebsanweisungen, Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen und sonstigen Formularen. Grundvoraussetzung für das gesamte Managementsystem war die Etablierung eines Beauftragtenwesens in Verbindung mit der Erarbeitung von Funktionsbeschreibungen. „Kompetente fachliche Unterstützung hatten wir hierbei durch das Beratungsunternehmen Liedloff & Dietz“, so Uwe Sängler und Iris Kohl.

Die GGEW AG

Gegründet 1886, zeichnet sich die GGEW AG seit jeher durch ihre Innovationskraft aus. Der südhessische Dienstleister für Energie, Telekommunikation, Mobilität und Infrastruktur hat frühzeitig die Zeichen der Zeit erkannt. Mit einem klaren Zielbild, frischen Ideen und attraktiven Produkten nimmt die GGEW AG heute in vielen Bereichen die Zukunft vorweg. Eigentümer des Unternehmens sind die Städte und Gemeinden Bensheim, Zwingenberg, Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Seeheim-Jugenheim und Lampertheim. Die GGEW AG versorgt ihre Kunden nicht nur mit Strom, Gas und Wasser. Als Treiber der Energiewende investiert sie massiv in Photovoltaik und Windenergieanlagen. Das Glasfasernetz der GGEW ist die Grundlage für die digitale Zukunft der Region. Schnelle Internetverbindungen sowie Telefonie und TV zählen ebenso zum Portfolio des Unternehmens wie eine stetig wachsende Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität in der Region. Quartiersmanagement und der Einstieg in die Immobilienwirtschaft eröffnen der GGEW AG ebenso große Möglichkeiten wie die digitale Transformation der Energiewirtschaft. Als zukunftsorientierter und kundennaher Energiedienstleister arbeitet das Unternehmen intensiv an neuen Konzepten und Produkten für seine bundesweit rund 140.000 Kunden. In etlichen Gemeinden betreut und modernisiert sie darüber hinaus die Straßenbeleuchtung. Seit 2003 gehören auch die Bäderbetriebe in Bensheim zur GGEW AG. Anfang 2018 kam die Betriebsführung des Lorscher Waldschwimmbads hinzu. Die 239 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der GGEW AG engagieren sich mit ihrer Energie für eine zuverlässige und günstige Versorgung und entwickeln ständig neue, zukunftsweisende Lösungen. Ausgerichtet an den Kundenbedürfnissen und mit dem erklärten Ziel, die Region weiter voranzubringen.